

Mein guter Schatz,

ich habe meinen Halber am weißen Kittel
hängen lassen & schreibe deshalb mit deinem
Copierstift.

Na, Frau Lube hat ihr Heilmittel in un-
verfälschter Genauigkeit abgedruckt, ganz getreulich so,
wie ich sie gesehen habe, sodass ich absolut
nicht überrascht bin. Und froh bin ich vor allem
(klein oder groß?), dass er schwarz matter war. Er
ist eben doch kindersacht, gerade in Ehrlichkeit
schwar verschlossen & schwer zugänglich. Wie we-
nig paßt doch dieser Mann geistig zu seiner
Frau! Ja, ja, sie spürt ^{in Frau Franzen} den geistigen Überbegriff,
diesen Hunger, der hofft in jedem Menschen Bekan-
nung zu finden. Und bis zu einem gewissen Grade
hat sie (Fr. L.) ja auch recht: denn sich bei
genauerer Untersuchung als geistig gleich Null
zu erweisen, ist natürlich sehr peinlich. Mir
ist ja an Fr. Fr. eigentlich die geistige Bescheiden-
heit aufgefallen, die gar nicht prahlt, aber es
ist doch wohl so, daß man eine kleine scheine
muß, um einer Null (die sich für bedeutend hält)
nicht ein Dorn zu sein.

Leb' es schon war am dunkeln - Nachkamm
ich mir denken; davon zeugt das Heulen - Röschen,
eine meiner liebsten Töchter. Wenn es für dich
immer so gut zugeht wie gestern!

Mir geht es heute auch besser; wie
ich dir ja gestern auch schrieb, führte ich mei-
ne Stimmung auf meine Krankheit zurück.
Trotzdem aber, lieb, ich glaube, auf lange Zeit
halte ich diese Zustände des Gebrechens
nicht mehr aus. Aus einem nicht sehr angeneh-
men Chef, wie Gottstein es ja in gewisser Be-
ziehung sein soll, darf ich gar nicht denken.
Für Gedanken an eine Wiederlesung greift mir
immer mehr Platz, wenn ich nicht in absehbare
Zeit dauernd zusammen sein können.

Mache dir aber keine Sorgen, lieb.
dazu liegt kein Grund vor, zumal es mir
heute wieder gut geht. Zu tun habe ich
augenblicklich nichts - nötig, da ich medi-
zinische Literatur vor habe.

Lebe wohl, mein guter Schatz! Ich habe
 dich sehr lieb in, achte viel in Gedanken
in den Armen. Und küsse dir innig Augen, Nase
in Mund.

Dein Liebster.

IND
10-11N
m

DOCUMENT
28 627 10-11N
* 1 m



10-11N
28 627
* 1

Marga Röhner,

Braunschweig
Kantonsallee 26¹